

Von Doppelgängern und Nachkommen. Von Richard Nordhausen

Was für Pflanzen und Thiere als Gefeß erkannt worden ist, gilt auch für uns Menschen. Zauber und Kraft des Blutes, des ganz besonderen Saftes, wirkt durch die Jahrhunderte fort, er hält sich unabänderlich, schlägt immer wieder „berauschend“

Was uns, die das Leben nach der eignen kurzen Lebensdauer zu bemessen gewohnt sind, als Euph bei Euzen, geliebter und unbegreiflich, erdicht, ihm entgegenzukommen, freudliche Hoffnung, wenn wir uns den oft wiederholt sich verbundene fühlend, dass wir, im Engeren wie im Weiteren, ihr Werk bemutht und schloßfreudig fortsetzen. Ihre Seele ist mir ihr Blut bei uns, wir haufen mit ihnen, neben ihnen im lichten deutschen Geistesraum.

Schäfer und Schafe ziehen über Trift und Heide. Die kostbaren Wolltiere werden im wüthigen Kraut. Auf die Schäferhupen gestützt, schaut der Hirte im blauen Schäferhemd ins wolkenumsetzte, schon leicht herblich gefärbte Land. Der treue Hund umkreist die ästende Herde. Weiter drüben steht der tagz leere, nachts gedrängte volle Wech. Einmal, verlassen träumt der breitebaute Schäferkarren zwischen Stoppel und Thymianblüthe. Der Schäfer betrachtet die Tiere. Alte Wetterprügel im fallen ihm ein: „Wenn die Schafe springen hoch, kriegen wir gutes Wetter noch.“ — Wenn die Gämmer recht munter sein, folgt eine Woche voll Sonnenlichtein; freissen sie aber mächtig Gras, werden die Tage trüb und naß.“ Seit altersher gelten weidende Schafe durch ihr Verhalten als ziemlich sichere Wetterpropheten, und nicht als Unrecht hört der Bauer auf die Wettervorhersage alter, erfahrener Schäfer.

Schäfer und Schafe ziehen über Trift und Heide. Die kostbaren Wolltiere werden im wüthigen Kraut. Auf die Schäferschürpe gestützt, schaut der Hirte im blauen Schäferhemd ins wolkenumsetzte, schon leicht herblich gefärbte Land. Der treue Hund umkreist die ästende Herde. Weiter drüben steht der tagz leere, nachts gedrängte volle Weich. Einmal, verlassen träumt der breitebaute Schäferkarren zwischen Stoppel und Thymianblüte. Der Schäfer betrachtet die Tiere. Alte Wetterprügel im fallen ihm ein: „Wenn die Schafe springen hoch, kriegen wir gutes Wetter noch.“ — Wenn die Gämmer recht munter sein, folgt eine Woche voll Sonnenlichtein; freissen sie aber mächtig Gras, werden die Tage trüb und naß.“ Seit altersher gelten weidende Schafe durch ihr Verhalten als ziemlich sichere Wetterpropheten, und nicht als Unrecht hört der Bauer auf die Wettervorhersage alter, erfahrener Schäfer.

10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1

Es war eine müde Stunde, wie sie aller den Tag über voll mit gerade häufig lind. Aber wenn zu einer Agenten kanone wie Bojensberg dabei ist, kann man schon mal einen bißchen über die Stränge schlagen. Wie schafft sich wirklich einen süßen, kleinen Equipos an.

Als sie und Uli dann in das Hotel zurückfahren, in dem sie ihre Zimmer haben, hat sie den Kopf an Ullis Schulter gelehnt, und ein Sachseu sieht um ihren Mund, wie es kleine, träumende Finger haben.

"Du, Uli, im grünen Wagen durch die Welt. Die Fremde sehen, Märchen erleben, über das Meer fahren."

«Aber was anfangen damit?

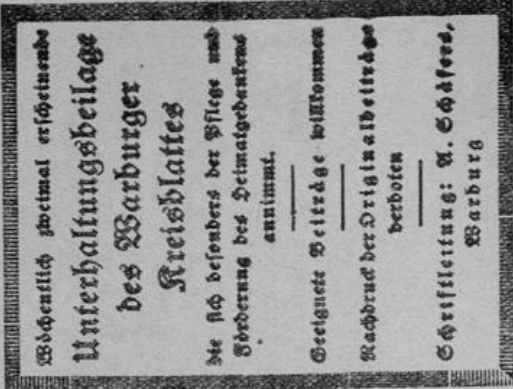
Mia wird zu ihrer Tante fahren, auf einige Tage. Das ist ihre verfliegte Pflicht und Schuldigkeit, jawohl! Und Uli wird nach Berlin fahren, nach der Kgl. Hofwache, und seiner Mutter, die vor Freude strahlen wird, einen warmen Brummkäse von Regimentshäuptling die Hand drücken! Auch das ist nur recht und billig.

Und nach vier, fünf Tagen wird Mia ebenfalls nach Berlin nachkommen und — na?

Die beiden sehen sich verflücht an, als sie soweit mit ihrem Programm sind, und dann legen sich ihre Hände ineinander und jeder trabelt ein blicksen an dem Ring-

**Roman aus dem Zirkusleben von Paul Uain**  
**Marck-Rechtschutz: Drei Quellen-Verlag, Königsbrück (Bz. Dresden)**

## 9. Jahrgang



ଅନ୍ତରାଳ ଗୁଣିତ

